

Verteiler: UHB, INTERNET

1. Maßgebende Bedingungen

- 1.1 Die Rechtsbeziehungen zwischen Lieferant und Käufer richten sich ausschließlich nach den folgenden Einkaufsbedingungen. Entgegenstehenden Bedingungen des Lieferanten werden hiermit ausdrücklich wegbedungen.
- 1.2 Alle durch den Lieferanten im Rahmen dieser Bestellung zu erbringenden Leistungen werden als „Ware“ bezeichnet.
- 1.3 Diese Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferant, soweit die Parteien nichts anderes explizit und schriftlich vereinbaren.

2. Abschluss und Umfang des Vertrages

- 2.1 Der Käufer erklärt, unter Zugrundelegung dieser Bedingungen zu bestellen (Bestellung). Die Bestellung des Käufers ist auf fünf Kalendertage befristet; der Käufer ist nicht mehr an die Bestellung gebunden, wenn dieselbe nicht innerhalb vorgenannter Frist bestätigt wird.
- 2.2 Liegt der Bestellung des Käufers ein bindendes Angebot des Lieferanten zugrunde, erklärt der Lieferant mit diesem Angebot die Annahme unter Zugrundelegung dieser Bedingungen.
- 2.3 Der Lieferant sichert zu, dass die von ihm gelieferte Ware frei von Fehlern ist und die zugesicherten und die nach Treu und Glauben zu erwartenden Eigenschaften vorliegen. Der Lieferant garantiert eine vollständige Warenausgangsprüfung zur Belieferung mit Nullfehlerqualität.
- 2.4 Lieferort und Endverwendungsstelle der Ware können auseinanderfallen. Maßgebend ist das in der Bestellung des Käufers Genannte.
- 2.5 Der Lieferant verpflichtet sich hiermit, Verpflichtungen, welche ihm im Rahmen dieser Bestimmungen auferlegt werden, seinen eventuellen Unterlieferanten und allfälligen weiteren Hilfspersonen zu auferlegen.

3. Preise, Zahlung

- 3.1 Die vereinbarten Preise sind Fixpreise. Innerhalb der Europäischen Union (EU) gelten die Preise als DDU, außerhalb der EU jedoch als DDP (INCOTERMS 2000) vereinbart. Sie verstehen sich einschließlich Verpackung, Lieferung und exkl. MwSt. Allfällige weitere Steuern oder Gebühren, die dem Käufer auferlegt oder ihm gegenüber erhoben werden, trägt der Lieferant.
- 3.2 Kostenvoranschläge und/oder Angebote sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde etwas anderes schriftlich vereinbart. Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen, trägt er vorbehaltlich abweichender schriftlicher Regelungen alle damit zusammenhängenden Nebenkosten.
- 3.3 Rechnungen bezahlt der Käufer in festgelegten Zahlungsläufen jeweils am 1. und 15. des Monats oder am darauffolgenden Werktag. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gilt als Zahlungsziel innerhalb von 21 Tagen 3 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto. Die Fristen beginnen jeweils mit Rechnungseingang beim Käufer, jedoch nicht vor vollständiger und mangelfreier Lieferung. Evtl. vereinbarte und geleistete Abschlagszahlungen bedeuten kein Anerkenntnis der Abrechnung.
- 3.4 Bei Annahme verfrühter Lieferungen richtet sich die Zahlungsfrist nach dem vereinbarten Liefertermin.

4. Lieferung, Fristen, Lieferverzug, Ersatzvornahme, Vertragsstrafe

- 4.1 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich und gelten als Fixtermine. Maßgebend für die Einhaltung der Lieferfrist ist der Eingang der Ware inklusive vollständiger Dokumentation am vereinbarten Ort.
- 4.2 Der Lieferant hat sich mit dem Spediteur des Käufers für die Fälle, in denen kein DDP/DDU/CFR/CPT vereinbart ist, abzustimmen.
- 4.3 Teillieferungen sind unzulässig, außer der Käufer hat diesen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.
- 4.4 Die vorbehaltlose Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die dem Käufer wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche.

- 4.5 Sieht der Lieferant Schwierigkeiten voraus, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern könnten, hat er den Käufer unverzüglich unter Angabe der Gründe schriftlich zu informieren.
- 4.6 Wird eine vom Käufer festgelegte angemessene Nachfrist nicht eingehalten, so ist er berechtigt, die verspätete Ware im Namen und auf Risiko des Lieferanten selbst zu bestellen, oder Dritte zu beauftragen. Sämtliche damit verbundene Kosten und Aufwendungen trägt der Lieferant. Daneben ist der Käufer berechtigt den Vertrag ganz oder teilweise zu kündigen oder davon zurückzutreten.
- 4.7 In Notfällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, kann der Käufer ohne vorherige Anzeige im Sinne des 4.6 handeln.
- 4.8 Außerdem ist der Käufer berechtigt, pro angefangenen Kalendertag des Verzuges, eine Vertragsstrafe von 1 %, maximal 10%, des gesamten Auftragswertes, aufzurechnen. Für den Fall, dass im Lieferumfang bestimmte Dokumente zu bestimmten Terminen zu liefern sind, ist der Käufer berechtigt, pro im Verzug befindlichen Dokument jeweils eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,- EUR, ab der 2. Woche 1.000,- EUR, aufzurechnen. Auf Schadenersatzansprüche wird die Vertragsstrafe angerechnet.

5. Geheimhaltung

- 5.1 Alle durch den Käufer zugänglich gemachten Informationen (Gegenstände, Dokumente, Muster, Zeichnungen, Software, Know-How, etc.) sind Dritten gegenüber geheim zu halten. Sie bleiben ausschließliches Eigentum des Käufers und dürfen im Betrieb des Lieferanten nur Personen zur Verfügung gestellt werden, die zum Zweck der Lieferung an den Käufer notwendigerweise herangezogen werden müssen und ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Käufers dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an den Käufer selbst – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf Anforderung des Käufers sind alle von ihm stammenden Informationen (einschließlich Kopien und Aufzeichnungen) unverzüglich und vollständig an ihn zurückzugeben oder zu vernichten, verbunden mit einer entsprechenden schriftlichen Erklärung.
- 5.2 Erzeugnisse, die nach vom Käufer entworfenen Informationen oder nach seinen vertraulichen Angaben oder mit seinen Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferant weder selbst verwendet noch Dritten angeboten oder an solche geliefert werden sondern sind entschädigungslos dem Käufer auf erste Anfrage herauszugeben.

6. Erfindungen, Schutzrechte

- 6.1 An schutzfähigen Erfindungen, welche im Rahmen der Rechtsbeziehungen zwischen Lieferant und Käufer oder aufgrund jener Beziehungen entstehen, räumt der Lieferant bereits hiermit dem Käufer ein unentgeltliches, übertragbares und zeitlich und räumlich unbegrenztes Nutzungs- und Produktionsrecht ein. Der Lieferant stellt organisatorisch sicher, dass er seiner Verpflichtung zur Inanspruchnahme und Übertragung genügen kann.
- 6.2 Dem Lieferant ist bekannt, dass die Waren des Käufers weltweit eingesetzt werden. Der Lieferant garantiert, dass sämtliche Lieferungen frei von Schutzrechten Dritter sind und insbesondere durch die Lieferung und Benützung der Liefergegenstände Patente, Lizenzen oder sonstige Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Der Lieferant wird den Käufer im Hinblick auf gegen ihn aus diesem Titel geltend gemachte Ansprüche (samt Rechtsverfolgungskosten) schad- und klaglos halten. Der Käufer ist berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Liefergegenstände und Leistungen von Berechtigten zu bewirken.
- 6.3 Der Lieferant räumt dem Käufer das unwiderrufliche Recht ein, über den Lieferumfang frei zu verfügen, insbesondere an Dritte weiterzuverkaufen.
- 6.4 Die Vertragspartner unterrichten sich unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen.

Verteiler: UHB, INTERNET

6.5 An Software, die zum Lieferumfang gehört, einschließlich ihrer Dokumentation, hat der Käufer das Recht zur Nutzung mit den vereinbarten Leistungsmerkmalen, entsprechend einer vertragsgemäßen Verwendung. Er darf auch ohne ausdrückliche Vereinbarung eine Sicherungskopie erstellen.

Beauftragten. Wird in der Bestellung zusätzlich zum Lieferort eine Endverwendungsstelle benannt, so erstreckt sich der Gefahrübergang auf die Endverwendungsstelle.

7. Verpackung, Lieferschein, Rechnung, Warenursprung, Ausfuhrklärung und Exportbeschränkungen

- 7.1 Die Waren sind transportgerecht zu verpacken. Der Lieferant ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Begleitpapiere alleine verantwortlich. Insbesondere bei Gefahrgut ist der Lieferant verantwortlich, dass sowohl die Verpackung und deren Kennzeichnung als auch das Transportmittel und dessen Kennzeichnungen den einschlägigen Bestimmungen für den jeweiligen Verkehrsträger (Straße, Schiene, Binnen- oder Hochseeschiffahrt bzw. Luftfahrt) entsprechen. In der Bestellung angegebene besondere Kennzeichnungs- und/oder Konservierungsvorschriften sind einzuhalten.
- 7.2 Über jede Sendung ist dem Käufer ein Lieferschein und eine gesonderte Rechnung zu erteilen. Sie müssen Lieferantenummer, Datum und Nummer der Bestellung, Menge und Artikelnummern des Käufers und des Lieferanten, Nummer und Datum des Lieferscheins, Brutto- und Nettogewichte einzeln aufzuführen, in der Bestellung angegebene Zusatzdaten des Käufers (z.B. Abladestelle, Projektnummer) sowie die vereinbarten Preis/Mengeneinheiten enthalten. Jeder Lieferung muss eine Packliste mit genauem Inhaltsverzeichnis unter Angabe der Bestellnummer beigelegt werden.
- 7.3 Bezieht sich die Rechnung auf verschiedene Bestellungen, sind die in Ziffer 7.2 gemachten Angaben für jede Bestellung gesondert aufzuführen.
- Ein in der EU ansässiger Lieferant hat dem Käufer die Zolltarifnummer und auf Verlangen bei der Lieferung kostenfrei die Waren durch Ursprungszeugnisse zu dokumentieren. Daneben hat er stets Waren, welche ihren Ursprung nicht in der EU haben, auf dem Lieferschein deutlich mit „keine Ursprungsware EU“ zu kennzeichnen. Ein nicht in der EU ansässiger Lieferant hat zusätzlich dem Käufer die Zolltarifnummer und den Präferenznachweis für die jeweiligen Waren mitzuteilen und auf Verlangen, bei der Lieferung kostenfrei ein Ursprungszeugnis beizufügen. Der Lieferant stellt den Käufer von allen Kosten frei, die in Folge unzutreffender, unvollständiger oder fehlerhafter Ursprungsaussagen oder -dokumente entstehen. Bei außereuropäischen (nicht innerhalb der EU, NAFTA, Mercosur, etc.) Bestellungen hat der Lieferant eine Ausfuhrdeklaration beizufügen.
- 7.4 Der Lieferant ist verpflichtet, den Käufer in Angeboten, bei Bestellung und auf Rechnungen deutlich über etwaige Exportbeschränkungen zu informieren. Dies beinhaltet insbesondere die Kennzeichnung gemäß den jeweils betroffenen nationalen Ausfuhrrechten, insbesondere dem deutschen, amerikanischen und japanischen Ausfuhrrecht, Angabe der betroffenen Ausfuhrlistennummern (AL) und Angabe – soweit es sich um Waren handelt, die dem amerikanischen Ausfuhrrecht unterliegen – der amerikanischen Export Control Classification Number (ECCN).

8. Höhere Gewalt, Gefahrenübergang

- 8.1 Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse befreien den Käufer für die Dauer der Ereignisse von seinen Pflichten. Darüber hinaus ist er berechtigt – unbeschadet seiner sonstigen Rechte – ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit sie eine erhebliche Verringerung seines Bedarfs zur Folge haben und nicht von unerheblicher Dauer sind.
- 8.2 Der Lieferant trägt die Gefahr bis zur Annahme durch den Käufer oder seinem Beauftragten an dem Ort, an dem die Waren auftragsgemäß zu liefern ist (Lieferort). Hat der Lieferant die Aufstellung, Montage und/oder Inbetriebnahme übernommen, trägt er die Gefahr bis zur Abnahme durch den Käufer oder seinen

9. Gewährleistung, Haftung

- 9.1 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln (nachfolgend Sachmangel genannt) gelten, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.
- 9.2 Die Annahme der Waren steht unter dem Vorbehalt der Untersuchung auf Sachmangelfreiheit, insbesondere auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit. **Entdeckte Sachmängel werden von ihm unverzüglich nach deren Entdeckung gerügt; eine Rügefrist wird ausdrücklich wegbedungen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Sachmangelanzeige.** Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die vom Käufer im Falle einer erfolgten Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.
- 9.3 Liegt ein Sachmangel vor, hat der Lieferant diesen zu beseitigen. Der Käufer darf für die Beseitigung nach seiner Wahl Nachbesserung oder Nachlieferung verlangen.
- 9.4 **Der Lieferant gewährt eine Garantie von mindestens 24 Monaten auf die Mängelfreiheit der von ihm gelieferten Produkte. Die Garantie beginnt mit der mangelfreien Abnahme beim Endkunden. Der Anspruch des Käufers auf Beseitigung endet demnach 24 Monate nach mangelfreier Abnahme beim Endkunden, spätestens jedoch 36 Monate nach Annahme der Lieferung durch den Käufer, sofern keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Zur Erhaltung der Ansprüche des Käufers reicht es aus, wenn der Sachmangel innerhalb der eben genannten Frist angezeigt wurde.**
- 9.5 Zeigt sich innerhalb der in Ziff. 9.4 vereinbarten Frist seit Gefahrübergang ein Sachmangel, wird vermutet, dass er bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, dies ist mit der Art der Sache oder des Sachmangels unvereinbar.
- 9.6 Ist Nachbesserung durchzuführen, hat der Käufer dem Lieferanten eine angemessene Frist zu setzen, innerhalb derer die Nachbesserung durchgeführt sein muss. Sollte der Lieferant einen angezeigten Sachmangel nicht innerhalb der gesetzten Frist beheben haben, kann der Käufer die Beseitigung im Namen und auf Risiko des Lieferanten selbst durchführen, oder Dritte beauftragen. Daneben ist der Käufer berechtigt den Vertrag ganz oder teilweise zu kündigen oder ganz oder teilweise von demselben zurückzutreten.
- 9.7 In Notfällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, kann der Käufer ohne vorherige Ansetzung einer Nachbesserungsfrist im Sinne der Ziff. 9.6, Satz 2 ff. handeln.
- 9.8 Für die Dauer einer Nachbesserung oder Nachlieferung ist die Frist nach 9.4 gehemmt, bis der Lieferant die Ansprüche auf Nacherfüllung vollständig erfüllt hat. Für sämtliche nachgebesserten und/oder nachgelieferten Waren beginnen die Gewährleistungsfristen neu zu laufen.
- 9.9 **Der Lieferant hat Ersatz für jegliche Verletzung einer Pflicht und den daraus entstandenen Schaden zu leisten. Daneben kann der Käufer auch den Kaufpreis mindern oder ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten.** Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt, insbesondere hat der Lieferant sämtliche der nach 9.1 - 9.8 anfallenden Kosten und Aufwendungen des Käufers infolge mangelhafter Lieferung der Waren, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten und/oder Kosten für eine, den üblichen Umfang übersteigende Qualitätskontrolle zu tragen; ebenso Kosten, die der Käufer seinen Kunden gegenüber zu ersetzen hat.
- 9.10 Nimmt der Käufer vom Lieferanten hergestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit der Waren zurück oder wurde deswegen dem Käufer gegenüber der Kaufpreis gemindert, oder er in sonstiger Weise in Anspruch genommen, bleibt der Rückgriff gegenüber dem Lieferant vollumfänglich vorbehalten.

Verteiler: UHB, INTERNET

- 9.11 Solange ein Sachmangel vorliegt, kann der Käufer fällige Zahlungen teilweise oder vollumfänglich zurückbehalten, ohne dass er dadurch in Verzug gerät.
- 9.12 Für Rechtsmängel gilt eine Verjährungsfrist von 10 Jahren.

10. Sonstige Haftung

- 10.1 Wird der Käufer aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen, stellt der Lieferant ihn frei, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler der vom Lieferanten gelieferten Waren verursacht oder mitverursacht wurde. Der Lieferant übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion.
- 10.2 Der Lieferant verpflichtet sich zum Abschluss einer Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung unter Einschluss von Produkte- und Vermögensschäden sowie Rückrufkosten. Die Versicherung muss mindestens ein Rating entsprechend der nachstehenden Ratingagenturen haben (A.M.Best: A/A-, Fitch: AA, Moody's: Aa, Standard & Poor's: AA). Die Deckungssumme muss für den Personen- und Sachschadensbereich sowie den Bereich der Produktvermögensschäden und Rückrufkosten jeweils mindestens EUR 10 Millionen betragen. Das Versicherungszertifikat ist auf Verlangen des Käufers jederzeit vorzulegen.

11. Abtretung von Forderungen

- 11.1 Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers kann der Lieferant seine Forderungen gegen dem Käufer nicht abtreten, verrechnen oder durch Dritte einziehen lassen.
- 11.2 Der Käufer darf aufgrund von Gegenansprüchen Zahlungen zurückhalten oder die Aufrechnung erklären.
- 11.3 Dies gilt für alle Gegenansprüche von Konzerngesellschaften innerhalb der Firmengruppe des Käufers.

12. Eigentum, Werkzeugbeistellung

- 12.1 Der Lieferant hat auf Verlangen deutlich sichtbar an den beigestellten Werkzeugen das Eigentum des Käufers zu kennzeichnen. Daneben ist er verpflichtet, die beigestellten Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der bestellten Ware einzusetzen. Er hat die vom Käufer beigestellten Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasserschäden und Diebstahl zu versichern. Er ist verpflichtet, etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er dem Käufer unverzüglich anzuzeigen.
- 12.2 Der Lieferant hat auf Verlangen unverzüglich beigestelltes Material und /oder Werkzeug dem Käufer herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht ist ausgeschlossen.

13. Qualität und Dokumentation, Audit

- 13.1. Der Lieferant verpflichtet sich, bei der Herstellung seiner Waren stets den Stand der Technik zu berücksichtigen und die Ware stets zu verbessern, ohne dass dies eine Kostenanpassung des Produkts nach sich zieht. Er untersteht damit einer Produktebeobachtungspflicht.
- 13.2 Der Lieferant hat für seine Lieferung den Stand von Wissenschaft und Technik sowohl für das Land des Käufers als auch für das Land der in der Bestellung angegebenen Endverwendungsstelle, die Sicherheitsvorschriften und die vereinbarten technischen Daten einzuhalten. Er muss ein entsprechendes Qualitätsmanagement einrichten, unterhalten und nachweisen.
- 13.3 Der Lieferant ist verpflichtet eine CE- Konformitätserklärung inklusive der entsprechenden Dokumentation gemeinsam mit der ersten Lieferung zu übergeben.

13.4 Der Lieferant muss in seinen Qualitätsaufzeichnungen für alle Waren festhalten, wann, wie und durch wen deren mangelfreie Herstellung sichergestellt wurde. Diese Nachweise sind 15 Jahre aufzubewahren und dem Käufer auf Verlangen vorzulegen. Vorlieferanten hat der Lieferant in gleichem Umfang zu verpflichten.

14. Sicherheit, Umweltschutz, Sozialstandards und Menschenrechte

- 14.1 Personen (inkl. Hilfspersonen) des Lieferanten, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten auf Werksgeländen des Käufers ausführen, haben die jeweilige Betriebsordnung und sonstigen auf dem Gelände geltenden Vorschriften zu beachten. **Haftung des Käufers für Unfälle, die diesen Personen auf dem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Käufers verursacht wurden.**
- 14.2 Verpackungen sind so zu gestalten, dass sie leicht trennbar und recyclebar sind, Mischgebilde vermieden werden, sowie Materialien aus natürlich nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden. Entsprechende Produkt- und Materialinformation ist bereitzustellen. **Der Lieferant verpflichtet sich auf Anfrage des Käufers, allfällige Verpackungsmaterialien auf eigene Kosten wieder zurückzunehmen; der Käufer ist indessen nicht verpflichtet, die Verpackungen zurück zu geben.**
- 14.3 Der Lieferant bekennt sich im Rahmen seiner unternehmerischen Verantwortung, dass bei der Herstellung der bestellten Waren soziale Mindeststandards eingehalten werden. Ferner verpflichtet er sich, dass den

Prinzipien der Norm SA 8000 (Standard for Social Accountability) gefolgt wird; insbesondere hinsichtlich des Verbots von Kinderarbeit, Diskriminierung gleich welcher Art und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen.

- 14.4 Der Lieferant verpflichtet sich ferner, keine Mitarbeiter illegal zu beschäftigen. Der Lieferant ist für den Abschluss der Arbeitsverträge, sowie für die Einholung gültiger Visa und Arbeitsgenehmigungen verantwortlich. Im Falle eines Verstoßes hat der Lieferant den Käufer im Hinblick auf gegen ihn aus diesem Titel geltend gemachte Ansprüche (samt Rechtsverfolgungskosten) schad- und klaglos halten.
- 14.5 Der Lieferant verpflichtet sich bei der Herstellung der Waren alle örtlichen gesetzlichen Umweltvorschriften, welche an seinem Sitz und am Sitz des Käufers gelten, einzuhalten; er erbringt auf Nachfrage einen geeigneten Nachweis.
- 14.6 Das Anbieten von Geschenken und sonstiger Vergünstigungen ist dem Lieferanten untersagt. Jeglicher Versuch einer Bestechungshandlung führt zu sofortigem Abbruch der Geschäftsbeziehung.
- 14.7 **Jeder Verstoß gegen Ziffer 14.3 bis 14.6 berechtigt den Käufer zum Rücktritt vom Vertrag unter vollumfänglichem Wegfall aller Ansprüche des Lieferanten.**

15. Schlussbestimmungen

- 15.1 Der Lieferant hat auf Verlangen des Käufers ein Konsignationslager einzurichten. In diesem Fall schließen die Vertragsparteien darüber einen gesonderten Vertrag.
- 15.2 Der Käufer ist berechtigt, bei allen Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus Vertragsverhältnissen ergeben, den Lieferanten nach seiner Wahl am Sitz des Lieferanten oder am Sitz des Käufers oder am Erfüllungsort zu verklagen. **Der Käufer kann nur an seinem Sitz beklagt werden.**
- 15.3 Für die vertraglichen Beziehungen gilt das **Recht am Sitz des Käufers unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).**
- 15.4 Wird über den Lieferanten ein Insolvenzverfahren oder über sein Vermögen ein Nachlassverfahren beantragt, ist der Käufer berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten, **ohne dass er dadurch in irgendeiner Weise schadenersatzpflichtig wird.**
- 15.5 Sollte eine Bestimmung dieser Einkaufsbedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, wird die Gültigkeit der Einkaufsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

Verteiler: UHB, INTERNET

1. Conditions déterminantes

- 1.1 Toutes les relations juridiques entre le fournisseur et l'acheteur sont exclusivement régies par les présentes Conditions d'achat. Toutes conditions contraires du fournisseur sont expressément exclues.**
- 1.2 Toutes les prestations qui seront exécutées par le fournisseur dans le cadre de cette commande sont nommées « marchandise ».
- 1.3 Les présentes Conditions d'achat s'appliquent également à tous les marchés futurs avec le fournisseur, sauf convention contraire explicite et écrite entre les parties**

- 4.6 Lorsqu'un délai supplémentaire approprié, défini par l'acheteur, n'est pas respecté, l'acheteur est en droit de commander lui-même la marchandise retardée au nom et au risque du fournisseur ou de mandater des tiers. Tous les frais et dépenses y relatifs sont à charge du fournisseur. En outre, l'acheteur a le droit de dénoncer tout ou partie du contrat ou de s'en retirer.
- 4.7 En cas d'urgence, surtout pour se prémunir contre des dangers imminents ou pour éviter des dégâts importants, l'acheteur peut agir selon art. 4.6, sans préavis.
- 4.8 En outre, l'acheteur a le droit de facturer une pénalité conventionnelle de 1% par jour de calendrier entamé du retard, mais au max. 10%, du total de la valeur de commande. Si la livraison prévoit que certains documents doivent être livrés à des dates précises, l'acheteur peut facturer une pénalité conventionnelle de 500.- EUR par document en retard, 100.- EUR dès la 2^e semaine. La pénalité conventionnelle est déduite de toute demande de dommages et intérêts.**

2. Conclusion et étendue du contrat

- 2.1 L'acheteur déclare commander sur la base des présentes conditions (commande). **La commande de l'acheteur est limitée à cinq jours de calendrier ; l'acheteur n'est plus lié à la commande si cette dernière n'est pas confirmée dans ledit délai.**
- 2.2 **Si une offre ferme du fournisseur est à l'origine de la commande de l'acheteur, le fournisseur déclare par cette offre accepter la base des présentes conditions.**
- 2.3 Le fournisseur garantit que la marchandise livrée est exempte de tout défaut et qu'elle présente les propriétés que l'on peut en attendre selon les règles de la bonne foi. Le fournisseur garantit un contrôle complet de la marchandise avant l'envoi et une qualité zéro défaut.
- 2.4 Le lieu de livraison et le lieu final d'utilisation de la marchandise peuvent être différents. L'indication dans la commande de l'acheteur fait foi.
- 2.5 **Le fournisseur s'engage à faire respecter à ses éventuels sous-traitants ou aux autres personnes intermédiaires les obligations qui lui sont imposées dans le cadre des présentes conditions.**

5. Confidentialité

- 5.1 Toutes les informations rendues accessibles par l'acheteur (objets, documents, échantillons, dessins, logiciels, savoir-faire etc.) doivent être tenues secrètes vis-à-vis de tiers.** Elles restent la propriété exclusive de l'acheteur et, au sein de l'entreprise du fournisseur, elles doivent être mises à la disposition exclusive des personnes à qui il faut nécessairement faire appel pour le but de la livraison et qui sont également tenues au secret professionnel. Sans l'accord préalable et écrit de l'acheteur, de telles informations ne doivent pas être copiées ou utilisées à des fins commerciales – sauf pour des livraisons à l'acheteur lui-même. Sur demande de l'acheteur, toutes les informations provenant de lui (y compris copies et enregistrements) doivent lui être retournées immédiatement et complètement, ou être détruites, en association avec une déclaration écrite appropriée.
- 5.2 Des produits fabriqués selon des informations élaborées par l'acheteur ou selon ses informations confidentielles ou avec ses outils ou des outils reproduits, ne doivent pas être utilisés par le fournisseur lui-même ni être proposés à des tiers ou livrés à des tiers, mais ils doivent être remis sans aucune indemnité à l'acheteur dès sa première demande.

3. Prix, paiement

- 3.1 Les prix convenus sont des prix fixes. Au sein de l'Union européenne (UE), les prix s'entendent DDU, en dehors de l'UE DDP (INCOTERMS 2000). Ils s'entendent emballage et livraison compris, mais hors TVA. Le fournisseur prend en charge les éventuels autres impôts ou taxes qui seraient imposés à l'acheteur.**
- 3.2 Les devis et/ou offres sont fermes et non payables, sauf convention contraire par écrit. Lorsque le fournisseur s'est chargé de l'installation ou du montage, il assume tous les frais y afférents, sous réserve d'un règlement contraire écrit.
- 3.3 L'acheteur procède au règlement des factures dans le respect des cycles de paiement définis, le 1^{er} et 15 du mois ou le jour ouvré suivant. Sauf convention contraire par écrit, l'échéance est à 21 jours avec 3% d'escompte ou à 60 jours net. Les délais commencent à courir au moment de la réception de la facture par l'acheteur, mais pas avant livraison complète et sans défaut. D'éventuels acomptes convenus et versés ne valent pas acceptation du décompte.**
- 3.4 En cas de réception anticipée de livraisons, le délai de paiement se réfère au délai de livraison convenu.**

6. Inventions, droits de propriété

- 6.1 Le fournisseur accorde d'ores et déjà à l'acheteur un droit d'utilisation et de production gratuit, sans limite dans le temps et dans l'espace, sur les inventions brevetables qui naissent dans le cadre des relations juridiques entre le fournisseur et l'acheteur ou à cause de ces relations. D'un point de vue organisationnel, le fournisseur s'assure de pouvoir répondre à son obligation de prise en charge et de transfert.**
- 6.2 Le fournisseur est au courant que la marchandise de l'acheteur est utilisée mondialement. Il garantit que toutes les livraisons sont libres de droits de propriété de tiers et qu'aucun brevet, aucune licence ni aucun autre droit de propriété de tiers ne sera violé par la livraison et l'utilisation de la marchandise livrée. **Le fournisseur assure qu'il ne demandera pas de dommages et intérêts et qu'il n'introduira pas de plainte envers l'acheteur pour toute prétention que des tiers feraient valoir à ce titre (y compris frais de poursuites judiciaires). L'acheteur a le droit de demander aux ayants-droit l'autorisation pour l'utilisation de la marchandise livrée concernée, aux frais du fournisseur.**
- 6.3 Le fournisseur accorde à l'acheteur le droit irrévocable de disposer librement de la marchandise livrée, notamment de la revendre à des tiers.
- 6.4 Les partenaires contractuels s'informent mutuellement et immédiatement sur des risques de blessures connus et sur de prétendus cas de blessure.
- 6.5 L'acheteur dispose du droit d'utilisation des logiciels faisant partie de la livraison y compris leur documentation, avec les caractéristiques de performance convenues, conformément à une utilisation contractuelle. Il est autorisé à en créer une copie de sauvegarde, même sans autorisation expresse.

Verteiler: UHB, INTERNET

7. Emballage, bordereau de livraison, facture, origine de la marchandise, déclaration de sortie et restrictions des exportations.

- 7.1 **La marchandise doit être emballée de manière appropriée pour le transport. Le fournisseur est seul responsable de l'exactitude et du caractère complet des documents d'accompagnement.** Dans le cas de matières dangereuses notamment, le fournisseur veille à ce que l'emballage et son marquage ainsi que le moyen de transport et son marquage soient conformes aux dispositions relatives au transporteur concerné (route, rail, navigation intérieure ou en haute mer, aviation). Toute instruction particulière relative au marquage ou à la conservation, indiquée dans la commande, doit être respectée.
- 7.2 Pour chaque livraison, l'acheteur doit recevoir un bordereau de livraison et une facture séparée. Ces documents doivent porter le numéro du fournisseur, la date et le numéro de la commande, la quantité et les numéros d'article de l'acheteur et du fournisseur, le numéro et la date du bordereau de livraison, les poids brut et net (séparément), les données complémentaires indiquées par l'acheteur dans la commande (p.ex. lieu de déchargement, numéro de projet) ainsi que les unités de prix/quantité convenues. Chaque livraison doit être accompagnée d'une liste de colisage avec une table des matières détaillée et indication du numéro de commande.
- 7.3 Lorsque la facture se réfère à différentes commandes, les indications selon chiffre 7.2 doivent être faites séparément pour chaque commande.
Un fournisseur domicilié dans l'UE doit indiquer à l'acheteur le numéro de tarif douanier et, sur demande, il doit documenter gratuitement la marchandise par des certificats d'origine, lors de la livraison. En outre, le fournisseur indiquera toujours clairement sur le bordereau de livraison « produit non originaire de l'UE » pour toute marchandise n'étant pas originaire de l'UE. Un fournisseur qui n'est pas domicilié dans l'UE devra en outre indiquer à l'acheteur le numéro de tarif douanier et lui fournir une attestation de régime préférentiel pour la marchandise concernée et, sur demande, il doit documenter gratuitement la marchandise par des certificats d'origine lors de la livraison. Le fournisseur libère l'acheteur de tous les frais provoqués par des déclarations ou des documents d'origine inexacts, incomplets ou erronés. En cas de commandes extracommunautaires (hors UE, ALENA, Mercosur etc.), le fournisseur doit joindre une déclaration de sortie.
- 7.4 En cas de restrictions des exportations, le fournisseur est tenu d'en informer l'acheteur clairement dans ses offres, lors de la commande et sur ses factures. Cela comprend notamment le marquage selon les droits d'exportation nationaux concernés, notamment le droit d'exportation allemand, américain et japonais, indication des numéros de liste d'exportation et indication – s'il s'agit de marchandise soumise au droit d'exportation américain – de l'Export Control Classification Number (ECCN) américain.

8. Force majeure, Transfert des risques

- 8.1 Des cas de force majeure, des conflits de travail, des perturbations de l'exploitation en toute bonne foi, des émeutes, des mesures administratives et autres événements inévitables dispensent l'acheteur de ses obligations, pendant la durée des événements. En outre, il est autorisé à se retirer partiellement ou totalement du contrat – sans préjudice de ses autres droits –, pour autant qu'ils entraînent une diminution de ses besoins et qu'ils ne soient pas d'une durée négligeable.
- 8.2 Le fournisseur supporte les risques jusqu'à la réception de la marchandise par l'acheteur ou par la personne mandatée par ce dernier sur le lieu de livraison prévu selon la commande. Lorsque le fournisseur est également en charge de l'installation, du montage et/ou de la mise en service, il supporte les risques jusqu'au moment de la réception par l'acheteur ou par la personne mandatée par ce dernier. Si la commande prévoit un lieu final d'utilisation en plus du lieu de livraison, le transfert des risques s'étend au lieu final d'utilisation.

9. Garantie, responsabilité

- 9.1 **Sauf disposition contraire ci-dessous, les dispositions légales relatives aux vices matériels et aux vices de droit (ci-après nommés vices matériels) s'appliquent.**
- 9.2 La réception de la marchandise se fait sous réserve de la vérification quant à l'absence de vice matériel, notamment quant à l'exactitude, l'intégralité et du caractère approprié. **Pour tout vice matériel découvert, l'acheteur fait part au fournisseur d'une réclamation, immédiatement après la découverte du vice ; un délai de réclamation est expressément exclu. Le fournisseur renonce à rejeter une annonce tardive de vice matériel.** Quant aux quantités, poids et mesures, les valeurs déterminées par l'acheteur dans le cas d'un contrôle de réception de la marchandise font foi, sous réserve d'une autre preuve.
- 9.3 Le cas échéant, le fournisseur doit éliminer tout vice matériel. L'acheteur a le choix de demander une réparation du vice ou une livraison postérieure en remplacement de la livraison défectueuse.
- 9.4 **Le fournisseur donne une garantie d'au moins 24 mois sur l'absence de vice des produits livrés. La garantie commence au moment de la réception exempte de vices chez le client final. De ce fait, le droit du client à la réparation prend fin 24 mois après la réception exempte de vices chez le client final, mais au plus tard 36 mois après la réception de la livraison par l'acheteur, sauf convention écrite contraire. Pour le maintien des droits de l'acheteur, il suffit que le vice matériel soit annoncé dans le délai mentionné.**
- 9.5 Si un vice matériel est avéré dans le délai mentionné sous chiffre 9.4, on supposera que ce vice était déjà présent au moment du transfert des risques, sauf si ceci est incompatible avec le genre de matériel ou avec le vice.
- 9.6 En cas de réparation, l'acheteur doit fixer un délai approprié permettant au fournisseur d'effectuer la réparation. Si le fournisseur ne procède pas à la réparation d'un vice matériel annoncé dans le délai légal, l'acheteur peut effectuer lui-même la réparation, au nom et au risque du fournisseur, ou mandater des tiers. En outre, l'acheteur a le droit de dénoncer le contrat partiellement ou totalement ou de s'en retirer partiellement ou totalement.
- 9.7 En cas d'urgence, surtout pour se prémunir contre des dangers imminents ou pour éviter des dégâts importants, l'acheteur peut agir selon art. 9.6, 2e phrase et suivantes, sans fixer un délai de réparation.
- 9.8 Pour la durée de la réparation ou de la livraison de remplacement, le délai selon art. 9.4 est suspendu jusqu'à l'accomplissement complet des demandes d'exécution ultérieure par le fournisseur. Pour toutes les marchandises réparées ou livrées ultérieurement, les délais de garantie recommencent à courir.
- 9.9 **Le fournisseur doit indemniser toute violation d'une obligation et tout dommage qui en résulte. Parallèlement, l'acheteur peut également diminuer le prix de vente ou se retirer partiellement ou totalement du contrat.** Tous les autres droits restent entiers, le fournisseur doit notamment prendre en charge tous les frais et dépenses de l'acheteur selon les art. 9.1 à 9.8 pour cause de livraison insuffisante de la marchandise, notamment les frais de transport, de déplacement, de travail, de matériel et/ou les frais pour un contrôle qualité dépassant une ampleur habituelle ; ainsi que les frais que l'acheteur doit prendre en charge vis-à-vis de ses clients.
- 9.10 Si l'acheteur reprend des produits fabriqués et/ou vendus par le fournisseur suite à la défectuosité de la marchandise, ou si le prix d'achat a été diminué à cause de cela ou s'il a fait appel d'une autre manière, la voie de recours vis-à-vis du fournisseur reste entièrement réservée.
- 9.11 **Tant qu'il y a un vice matériel, l'acheteur est en droit de retenir des paiements échus, partiellement ou totalement, sans qu'il soit pour autant mis en demeure.**
- 9.12 **Pour les vices de droit, le délai de prescription est de 10 ans.**

Verteiler: UHB, INTERNET

10. Autres responsabilités

- 10.1 Si l'acheteur fait l'objet d'une réclamation concernant la responsabilité du producteur pour vice de marchandise, le fournisseur le dégage de sa responsabilité, pour autant qu'un vice de la marchandise livrée par le fournisseur ait causé ou ait contribué à causer le dommage. Dans ce cas, le fournisseur prend en charge tous les frais, y compris les éventuels coûts de poursuite judiciaire ou d'opération de retrait.
- 10.2 **Le fournisseur s'engage à conclure une assurance responsabilité civile d'entreprise et pour produits défectueux, incluant les dégâts résultant de l'utilisation d'un produit et les dégâts causés aux biens, ainsi que les frais de l'opération de retrait.** L'assurance doit au minimum être notée comme suit selon les agences de notation suivantes (A.M.Best: A/A-, Fitch: AA, Moody's: AA, Standard & Poor's: AA). Le montant maximum garanti doit s'élever à au moins 10 millions d'Euros pour le domaine des dommages corporels et matériels ainsi que pour le domaine des préjudices pécuniaires liés aux produits et les frais de retrait. Sur demande de l'acheteur, l'attestation d'assurance doit être présentée à tout moment.

11. Cession de créances

- 11.1 **Sans l'accord préalable de l'acheteur, le fournisseur ne peut pas céder ses créances vis-à-vis de l'acheteur, ni les penser ni les faire encaisser par des tiers.**
- 11.2 Sur la base de contre-prétentions, l'acheteur a le droit de retenir des paiements ou de déclarer la compensation.
- 11.3 Cela vaut pour toutes les contre-prétentions de sociétés affiliées au groupe de l'acheteur.

12. Propriété, mise à disposition des outils

- 12.1 Sur demande, le fournisseur doit marquer de manière bien visible la propriété de l'acheteur sur les outils mis à sa disposition. En outre, il est tenu à utiliser les outils mis à sa disposition exclusivement pour la fabrication de la marchandise commandée. **Il doit assurer les outils mis à sa disposition par l'acheteur contre les dégâts provoqués par le feu, l'eau ainsi que contre le vol, à ses propres frais. Il est tenu d'effectuer à temps, à ses propres frais, d'éventuels travaux d'inspection et d'entretien.** Il doit immédiatement annoncer à l'acheteur d'éventuelles pannes.
- 12.2 Sur demande de l'acheteur, le fournisseur doit immédiatement rendre le matériel et/ou les outils qui lui ont été mis à disposition. Tout droit de rétention est exclu.

13. Qualité et documentation, audit

- 13.1 **Pour la fabrication de la marchandise, le fournisseur s'engage à tenir compte de l'avancée de la technique et d'améliorer continuellement la marchandise sans que cela entraîne une adaptation des prix du produit. Il est ainsi soumis à une obligation d'observation des produits.**
- 13.2 Pour la livraison, le fournisseur doit respecter l'avancée de la science et de la technique du pays de l'acheteur ainsi que du pays du lieu final d'utilisation indiqué dans la commande, les règlements de sécurité et les données techniques convenues. **Il doit mettre en place un management de qualité, l'entretenir et le justifier.**
- 13.3 Avec la première livraison, le fournisseur est tenu de remettre une **déclaration de conformité CE** y compris la documentation y relative.
- 13.4 Pour toutes les marchandises, le fournisseur doit mentionner dans ses enregistrements de qualité quand, comment et par qui leur fabrication sans défaut a été garantie. **Ces enregistrements doivent être conservés pendant 15 ans et présentés à l'acheteur sur demande de ce dernier. Le fournisseur doit obliger ses prestataires en amont à en faire de même.**

14. Sécurité, protection de l'environnement, standards sociaux et droits de l'homme

- 14.1 Les personnes (y compris auxiliaires) qui exécutent du travail pour le compte du fournisseur dans le périmètre de l'entreprise de l'acheteur doivent respecter le règlement d'entreprise ainsi que toutes les directives applicables dans le

- périmètre de l'entreprise. **L'acheteur ne peut pas être tenu responsable pour les accidents qui arriveraient à ces personnes dans le périmètre de l'entreprise, pour autant qu'ils n'aient pas été provoqués par manquement intentionnel à un devoir ou par négligence de l'acheteur.**
- 14.2 Les emballages doivent être conçus de telle manière qu'ils puissent facilement être triés et recyclés, en évitant les emballages mixtes et en utilisant des matériaux issus de matières premières renouvelables naturellement. Les informations relatives aux produits et aux matériaux doivent être mises à disposition. **Sur demande de l'acheteur, le fournisseur s'engage à reprendre à ses frais les éventuels matériels d'emballage; cependant, l'acheteur n'est pas obligé de rendre les emballages.**
- 14.3 Dans le cadre de sa responsabilité d'entreprise, le fournisseur assure que les standards sociaux minimaux sont respectés lors de la fabrication de la marchandise commandée. En outre, il s'engage à ce que les principes de la norme SA 8000 (Standard for Social Accountability) soient respectés ; notamment en ce qui concerne l'interdiction du travail des enfants, la discrimination quelle qu'elle soit et les conditions de travail humaines.
- 14.4 Le fournisseur s'engage à n'employer aucun collaborateur de manière illégale. Le fournisseur est responsable de la conclusion des contrats de travail et de l'obtention des visas et autorisations de travail valables. En cas d'infraction, le fournisseur assure qu'il ne demandera pas de dommages et intérêts et qu'il n'introduira pas de plainte envers l'acheteur pour toute prétention que des tiers feraient valoir contre le fournisseur à ce titre (y compris frais de poursuites judiciaires).
- 14.5 Lors de la fabrication de la marchandise, le fournisseur s'engage à respecter la législation publique dans le domaine de l'environnement en vigueur au lieu de son siège social et au lieu du siège de l'acheteur ; sur demande, il en apporte un justificatif approprié.
- 14.6 Il est interdit au fournisseur de proposer des cadeaux ou autres réductions. Toute tentative de corruption provoque la rupture immédiate des relations commerciales.
- 14.7 **Toute infraction contre les chiffres 14.3 à 14.6 autorise l'acheteur à se retirer du contrat, tandis que toutes les prétentions du fournisseur deviennent totalement caduques.**
- 15. Dispositions finales**
- 15.1 Sur demande de l'acheteur, le fournisseur doit mettre en place un stock de consignation. Dans ce cas, les parties contractantes établiront un contrat séparé à ce sujet.
- 15.2 L'acheteur a le droit de **porter plainte** contre le fournisseur pour tout litige résultant directement ou indirectement des relations contractuelles, **au siège du fournisseur, au siège de l'acheteur ou au lieu d'exécution, à son choix. Une procédure contre l'acheteur peut seulement être engagée au lieu de son siège.**
- 15.3 **Le droit applicable au siège de l'acheteur s'applique aux relations contractuelles, à l'exclusion du droit des conflits des lois et de la convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises (CISG).**
- 15.4 Si une **procédure collective de règlement du passif** ou une **procédure concordataire** concernant son patrimoine est demandée contre le fournisseur, l'acheteur a le droit de se retirer du contrat pour la partie non exécutée, **sans qu'il soit pour autant, d'aucune manière, obligé à payer une indemnité.**
- 15.5 Si une clause des présentes Conditions générales d'achat était nulle ou le devenait, cela n'affecterait pas la validité du reste des Conditions générales d'achat. En pareil cas, les partenaires contractuels s'engagent à remplacer la clause nulle par une disposition aussi équivalente que possible sur le plan du succès économique.

General Purchasing Terms and Conditions

This is an English translation for information purposes only. For all legal purposes reference should be made to the German original.

Amended: 19.1.2012/GA	Revision 1
Doc.- No. 502 AA3	page 3 of 3

1. Prevailing Terms and Conditions

- 1.1 **The legal relationships between the Supplier and the Buyer shall be based exclusively on the following Purchasing Terms and Conditions. Any opposing terms and conditions of the Supplier are hereby expressly rejected.**
- 1.2 All services rendered/products supplied by the Supplier for this order shall be hereafter referred to as "Goods".
- 1.3 **These Purchasing Terms and Conditions shall also be valid for all future business dealings with the Supplier insofar as the parties have not agreed on something to the contrary, explicitly and in writing.**

2. Conclusion and Scope of the Agreement

- 2.1 The Buyer hereby that it is making an order ("Order") subject to these Terms and Conditions. **The Order from the Buyers is for a fixed term of five calendar days; the Buyer shall no longer be bound to the Order if the same is not confirmed within the aforementioned timeframe.**
- 2.2 **If the Buyer's Order is based upon a binding offer from the Supplier, then the Supplier declares its acceptance through this offer in accordance with these Terms and Conditions.**
- 2.3 The Supplier assures that the goods it supplies have no defects and that the features will be provided which are promised and to be expected in good faith business dealings. The Supplier guarantees that a complete outgoing goods inspection will be done in order to ensure that the Goods can be supplied of a zero-defect quality.
- 2.4 The delivery destination and the final usage location for the Goods may not be the same. That which is stated on the Order shall be prevailing.
- 2.5 **The Supplier shall be hereby obliged to impose those provisions on its sup-suppliers and any additional auxiliary personnel which are imposed on it in accordance with these provisions.**

3. Prices, Payment

- 3.1 **The agreed prices are considered to be fixed prices. Within the European Union (EU), the DDU prices are considered to be agreed; however, outside of the EU, DDP (INCOTERMS 2000) prices are considered to be agreed. They are understood to be including packaging, delivery and excluding VAT. Any additional taxes or fees which are imposed on the Buyer or collected from him shall be assumed by the Supplier.**
- 3.2 Cost estimates and/or offers shall be considered to be binding and are free-of-charge something to the contrary was agreed in writing. If the Supplier is responsible for rendering the mounting or installation services, then it shall pay all related ancillary costs subject to any deviating written provisions.
- 3.3 **The Buyer shall pay the invoices in fixed payment cycles respectively on the 1 and 15 of the month or on the following work day. Insofar as nothing to the contrary has been agreed in writing, the payment timeframe shall be within 21 days with a 3 % discount or within 60 days with no discounts. The timeframes shall begin to run respectively when the invoice is received by the Buyer, but not before the delivery of complete and flawless Goods. Any instalment payments, which are agreed and indeed paid, shall constitute no acknowledgement of the correctness of the billing calculations.**
- 3.4 **In the event that deliveries are accepted early, the payment timeframe shall nonetheless be based upon the agreed delivery timeframe.**

4. Delivery, Timeframes, Delivery Default, Substitute Performance, Contractual Penalties

- 4.1 The agreed timeframes and deadlines are binding and shall be considered to be fixed timeframes. The receipt of the goods, including complete documentation at the agreed location, shall be prevailing for the adherence to the delivery timeframe.
- 4.2 The Supplier must consult with the Buyer's carrier for the cases in which no DDP/DDU/CFR/CPT has been agreed.
- 4.3 Partial deliveries are not permitted unless the Buyer has approved them, expressly and in writing.
- 4.4 The unconditional acceptance of a late delivery or service shall constitute no waiver of the damage compensation claims to which the Buyer is entitled as the result of the late delivery or service.

- 4.5 If the Supplier anticipates that there will be difficulties which could prevent it from making prompt delivery or supplying Goods of the agreed quality, it must promptly notify the Buyer in writing while stating the reasons for such difficulties.
- 4.6 If an appropriate notice period that has been set by the Buyer is not adhered to, then it shall be entitled to order the late Goods in the name and risk of the Supplier itself or to commission third parties to do so. All related costs and expenditures shall be assumed by the Supplier. In addition, the Buyer shall be entitled to, in whole or in part, be entitled to terminate the agreement or to withdraw from it.
- 4.7 In emergencies, particularly in order to ward off acute risk or prevent greater damages, the Buyer may act without having made prior notification in accordance with 4.6.
- 4.8 **Furthermore, the Buyer shall be entitled, per calendar day begun of the delay, to offset with a contractual penalty of 1%, but nonetheless a maximum of 10%, of the total order value. In the event that, within the parameters of the scope of delivery, certain documents must be supplied by certain deadlines, the Buyer shall be entitled, per each document that will be supplied late, to respectively offset with a contractual penalty of 500 EUR; beginning with the 2 week of the delay, 1,000 EUR. The contractual penalty shall be offset against any damage compensation claims.**

5. Confidentiality

- 5.1 **All information provided by the Buyer (objects, documents, samples, sketches, software, know-how, etc.) must be kept confidential from third parties.** They shall remain the exclusive property of the Buyer and may be made available only to those persons at the Supplier's company who must necessarily be deployed for the purpose of making the delivery to the Buyer and such persons shall likewise be obliged to maintain confidentiality. Without the Buyer's prior written consent, such information – except for deliveries to the Buyer itself – may not be reproduced or used commercially. Upon the Buyer's request, all information originating from it (including copies and records) must be promptly and completely returned to it or destroyed and a corresponding written declaration must likewise be submitted.
- 5.2 Products, which are produced based upon information drafted by the Buyer or its confidential data or with its tools or reproduced tools, may neither be used by the Supplier itself nor offered to third parties or supplied to such persons, but must be returned to the Buyer upon the first request to do so without any compensation being provided for so doing.

6. Inventions, Proprietary Rights

- 6.1 **With regards to inventions that may be protected that are created within the parameters of the legal relationships between the Supplier and the Buyer or owing to those relationships, the Supplier shall already now hereby grant the Buyer a usage and production right which is free-of-charge, transferrable and unrestricted by time and territory. The Supplier shall ensure organisationally that it can fulfil its obligation for utilisation and transfer.**
- 6.2 The Supplier acknowledges that the Buyer's Goods will be utilized worldwide. The Supplier guarantees that all deliveries shall not be encumbered by third-party proprietary rights and particularly that no patents, licenses or other proprietary rights of third parties shall be violated by the supplying and usage of the delivery goods. **The Supplier shall indemnify the Buyer and hold it harmless with regards to the claims asserted against it owing to this title (including all legal defence costs). The Buyer shall be entitled to, at the Supplier's expense, obtain the approval from the holders of the rights to use the affected delivery goods and services.**
- 6.3 The Supplier shall grant the Buyer the irrevocable right to freely dispose of the supplied Goods, particularly to resell them to third parties.
- 6.4 The contractual partners shall promptly notify each other of any violation risks and purported violations of which they become aware.

General Purchasing Terms and Conditions

This is an English translation for information purposes only. For all legal purposes reference should be made to the German original.

Amended: 19.1.2012/GA	Revision 1
Doc.- No. 502 AA3	page 3 of 3

6.5 With regards to the software which is included in the scope of delivery, including its documentation, the Buyer shall have the right to use it with the agreed performance features based upon contractual usage. It may also create a back-up copy without any express agreement being required.

7. Packaging, Delivery Note, Invoice, Origin of the Goods, Exporting Declaration and Export Restrictions

7.1 **Die Goods must be properly packaged for transport. The Supplier shall be solely responsible for the correctness and completeness of the accompanying documents.** In particular, with regard to hazardous goods, the Supplier shall be responsible for ensuring that the packaging and its labelling as well as also the means of transport and their labelling fulfil the relevant directives for the respective carrier (road transport, rail transport, domestic or high-seas maritime shipping and/or air transport). Any special labelling and/or preservation provisions that are specified on the Order must be followed.

7.2 A delivery note and a separate invoice must be issued for each shipment. They must individually state the Supplier's reference no., the date and the number of the Order, the quantity and article nos. of the Buyer and the Supplier, the number and date of the delivery note, and the gross and net weights as well as the supplemental data of the Buyer that are stated on the Order (e.g. unloading site, project no.) and the agreed price/quantity units. A packing list with a detailed list of the contents that also includes the order nos. must also be enclosed with each delivery.

7.3 If the invoice refers to various Orders, the data specified in Sub-Clause 7.2 must be separately indicated for each Order.

A Supplier located in the EU must submit the Customs Tariff No. to the Buyer and, upon request, document the Goods by means of certificates of origin upon a free-of-charge basis when delivery is made. In addition, it must always clearly label Goods, which do not have their origin in the EU, on the delivery note with "Goods Did Not Originate from the EU". A Supplier who is not located in the EU must also submit to the Buyer the Customs Tariff No. and the preferential status documentation for the respective Goods and, upon request, enclose a certificate of origin with the delivery upon a free-of-charge basis. The Supplier shall indemnify the Buyer from all costs which are incurred as the result of inaccurate, incomplete or flawed statements or documents about origin. For non-EU Orders (not within the EU, NAFTA, Mercosur, etc.), the Supplier must enclose an exporting declaration.

7.4 The Supplier shall be obliged to clearly inform the Buyer of any exporting restrictions in offers, when an Order is made or on invoices. This includes particularly the labelling in accordance with the respectively affected national exporting laws, particularly the German, American and Japanese exporting laws, the stating of the affected Ausfuhrlistennummern [**Exporting List Nos.**] (AL) and the stating – insofar as it concerns Goods which are subject to American exporting law – of the American Export Control Classification Number (ECCN).

8. Force Majeure, Transfer of Risk

8.1 Force majeure, labour struggles, operational disruptions for which the Buyer is not at fault, civil unrest, governmental measures and other unavoidable events shall release the Buyer from its obligations for the duration of the events. Furthermore, it shall be entitled – notwithstanding its other rights – to withdraw from the agreement, in whole or in part, insofar as such events result in a substantial reduction in its requirements and are not of an insignificant duration.

8.2 The Supplier shall assume the risk until the Buyer or its authorised representative accepts them at the location to where the Goods are supposed to be delivered according to the order (delivery destination). If the Supplier has assumed responsibility for the installation, mounting and/or commissioning work, then it shall assume the risk until the Buyer or its authorised representative makes delivery acceptance. If a final usage location has been specified on the Order in addition to the delivery destination, then the transfer of risk shall extend to the final usage location.

9. Warranty, Liability

9.1 **The statutory provisions for legal and material defects (hereafter referred to as "Material Defects") shall be valid insofar as nothing to the contrary is prescribed in the following.**

9.2 The acceptance of the Goods shall be subject to the proviso that they are inspected for the absence of Material Defects, particularly for correctness, completely and functionality. **It shall promptly report any Material Defects upon their discovery; a deadline for the notification of defects is expressly contracted-out. In this regard, the Supplier waives its defence of a belated notification of Material Defects.** Notwithstanding any documentation to the contrary, the values ascertained by the Buyer during an incoming goods control shall be prevailing for unit figures, weights and measurements.

9.3 If a Material Defect exists, then the Supplier must eliminate it. For the elimination of the defect, the Buyer may, as it so chooses, demand either rectification or a replacement delivery.

9.4 **The Supplier shall grant a warranty of at least 24 months for the absence of defects for the products it supplies. The warranty shall begin to run when the end customer makes delivery acceptance of flawless Goods. Thus, the claim of the Buyer for the elimination of the defect shall end 24 months after the delivery acceptance of flawless Goods is made by the end customer, but nonetheless by no later than 36 months after the Buyer makes acceptance of the delivery insofar as no other written agreement has been concluded. In order to preserve the Buyer's claims, it suffices if the Material Defect has been reported within the aforementioned timeframe.**

9.5 If a Material Defect is discovered within the timeframe agreed in Sub-Clause 9.4 after risk has been transferred, then it shall be assumed that it already existed when risk was transferred unless this is irreconcilable with the type of Goods or the type of Material Defect.

9.6 If rectification is to be undertaken, then the Buyer must set an appropriate timeframe for the Supplier within which the rectification must be done. If the Supplier should not have eliminated the reported Material Defect within the notice period that has been set, then the Buyer may itself undertake the elimination of the defect in the name and at the risk of the Supplier or the Buyer may commission third parties to do so. In addition, the Buyer shall be entitled to, in whole or in part, terminate the agreement or to, in whole or in part, withdraw from the same.

9.7 In emergencies, particularly in order to ward off acute risks or to prevent greater damages, the Buyer may act without having set a notice period for the rectification of defects in accordance with Sub-Clause 9.6, Item 2 ff.

9.8 For the duration of a rectification or a replacement delivery, the timeframe specified in 9.4 shall be suspended until the Supplier has completely fulfilled the claims for subsequent performance. The warranty timeframes shall begin to run anew for all Goods which have been rectified and/or which have been supplied as a replacement delivery.

9.9 **The Supplier must pay damage compensation for any violation of an obligation and the resulting damages. In addition, the Buyer may also reduce the purchase price or, in whole or in part, withdraw from the agreement.** Any more extensive claims shall remain unaffected. In particular, the Supplier must pay all costs and expenditures incurred by the Buyer in accordance with 9.1 - 9.8 as the result of the delivery of defective Goods, particularly transport, infrastructure, labour, materials and/or other costs for a quality control which exceeds the customary scope; likewise, the Supplier must pay damage compensation for the costs which the Buyer must pay in damage compensation to its own customers.

9.10 If the Buyer takes back products which have been produced and/or sold by the Supplier as the result of the defectiveness of the Goods or the purchase price was thus reduced for the Buyer or claims are otherwise asserted against the Buyer, the Buyer reserves the right to seek legal recourse in full scope against the Supplier.

General Purchasing Terms and Conditions

This is an English translation for information purposes only. For all legal purposes reference should be made to the German original.

Amended: 19.1.2012/GA	Revision 1
Doc.- No. 502 AA3	page 3 of 3

- 9.11 **As long as a Material Defect exists, the Buyer may withhold any payments due, in whole or in part, without entering into payment default**
- 9.12 **A statute of limitations period of 10 years shall be valid for legal defects.**

10. Miscellaneous Liability

- 10.1 If the Buyer has claims asserted against it owing to product liability, then the Supplier shall indemnify it insofar as and to the extent that a defect in the Goods supplied by the Supplier has caused the defect or contributed to the creation of the defect. In these cases, the Supplier shall assume all costs and expenditures, including the costs of any legal defence or recall campaign.
- 10.2 **The Supplier shall be obliged to conclude operational and product liability insurance subject to the inclusion of product and financial damages as well as recall costs.** The insurance must have at least a rating corresponding to those of the following rating agencies (A.M.Best: A/A-, Fitch: AA, Moody's: Aa, Standard & Poor's: AA). The coverage amount must be at least EUR 10 million respectively for personal injury and property damage as well as for product financial losses and recall campaign costs. Upon the Buyer's request at any time, the insurance certificate must be presented.

11. Assignment of Claims

- 11.1 **Without the prior written approval of the Buyer, the Supplier may not assign or offset against its claims against the Buyer or have such claims collected by third parties.**
- 11.2 The Buyer may withhold payments or demand an offsetting owing to its counterclaims.
- 11.3 This shall be valid for all counterclaims of the companies within the Buyer's group of companies.

12. Ownership, Supplying of Tools

- 12.1 Upon request, the Supplier must clearly and visibly label the supplied tools as being the Buyer's property. In addition, it shall be obliged to use the supplied tools exclusively for the production of the ordered Goods. **It must insure the tools provided by the Buyer at replacement value against fire and water damage and theft. It shall be obliged to promptly undertake any required maintenance and inspection work at its own expense.** It must promptly notify the Buyer of any disruptions.
- 12.2 Upon request, the Supplier must promptly return the provided materials and/or tools to the Buyer. No right of retention is permitted.

13. Quality and Documentation, Audit

- 13.1 **When producing its Goods, the Supplier shall be obliged to always take the state of the technology into consideration and to constantly improve the Goods without affecting a cost adjustment for the product. Thus, it shall be subject to a product monitoring obligation.**
- 13.2 For its deliveries, the Supplier must fulfil the state of science and technology both for the Buyer's country as well as also for the country of the final usage location specified on the Order as well as the safety directives and the agreed technical data. **It must establish, maintain and document a corresponding quality management system.**
- 13.3 The Supplier shall be obliged to provide a **CE Conformity Declaration**, including the corresponding documentation, together with the first delivery.
- 13.4 The Supplier must state in its quality records for all Goods when, how and by whom its production of flawless goods was ensured. **This documentation must be retained for 15 years and submitted to the Buyer upon request. The Supplier must obligate any sub-suppliers in the same scope.**

14. Safety, Environmental Protection, Social Standards and Human Rights

- 14.1 Personnel (incl. auxiliary personnel) of the Supplier, who carry out the work on the Buyer's operational premises in order to fulfil the agreement, must adhere to the respective company rules and regulations and other directives that are valid for the premises. **The Buyer's liability for accidents which these persons suffer on the operational premises shall be excluded insofar as they have not been caused by the Buyer's intentional wrongdoing or gross negligence.**
- 14.2 Packaging must be designed in such a way that it can be easily separated and is recyclable. Mixed containers/pallets should be avoided. Moreover, materials from naturally renewable raw materials should be used. Corresponding information about products and materials must be provided. **Upon the Buyer's request, the Supplier shall be obliged to take back any packaging materials at its own expense; the Buyer shall not be obliged to return the packaging.**
- 14.3 Owing to its entrepreneurial responsibility, the Supplier acknowledges that minimum social standards are being met when producing the ordered goods. Furthermore, it is obliged to follow the principles of Norm SA 8000 (Standard for Social Accountability); in particular, with regards to the ban on child labour, discrimination of any kind and humane working conditions.
- 14.4 Furthermore, the Supplier shall be obliged to not illegally employ any workers. The Supplier shall be responsible for the conclusion of the employment agreements as well as for the obtaining of valid visas and work permits. In the event of a violation, the Supplier must indemnify the Buyer and hold it harmless with regards to any claims asserted against it from this title (including legal defence costs).
- 14.5 When producing the Goods, the Supplier shall be obliged to follow all local statutory environmental directives which are valid for its commercial residence and the Buyer's commercial residence; upon request, it shall provide corresponding documentation.
- 14.6 The Supplier is forbidden from offering any gifts and other advantages. Any attempt to bribe shall result in the immediate termination of the business relationship.
- 14.7 **Each violation of Sub-Clauses 14.3 to 14.6 shall entitle the Buyer to withdraw from the agreement while all claims of the Supplier shall be forfeited.**

15. Final Provisions

- 15.1 Upon the Buyer's request, the Supplier must construct a consignment warehouse. In this case, the contractual parties shall conclude a separate agreement.
- 15.2 With regards to all legal disputes which arise directly or indirectly from the contractual relationships, the Buyer shall be entitled, as it so chooses, to take legal action against the Supplier **in the legal venue which is valid for the Supplier's commercial residence, in the legal venue which is valid for the Buyer's commercial residence or the place of performance. The Buyer may have legal claims asserted against it only in the legal venue which is valid for its commercial residence.**
- 15.3 For the contractual relationships, **the law that is valid for the Buyer's commercial residence shall be valid** subject to the **exclusion of the conflict of laws provisions and the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).**
- 15.4 If the Supplier files a petition to commence **bankruptcy proceedings** or a **petition is filed to commence composition proceedings** for its assets, then the Buyer shall be entitled to withdraw from the agreement for the non-fulfilled portion of the agreement **without being required to pay damage compensation in any way.**
- 15.5 In the event that a provision of these Purchasing Terms and Conditions and the concluded additional agreements should be or become invalid, then the validity of the remainder of the Purchasing Terms and Conditions shall not be affected. The contractual partners shall be obliged to replace the invalid provision with a valid provision which most closely corresponds to the commercial intent of the invalid provision.